EINE EINFACHE METHODE ZUM LESEN UND SCHREIBEN

VON HIEROGLYPHEN

Zweite Ausgabe

VON
AMR HUSSEIN

ÜBERSETZT VON OSAMA EL-MOHAMADI



Second edition
Published by Amr Hussein
Printed in Egypt - Elias Modern Press
Deposit No.: 4899/96
ISBN No.:977-19-0684-4
First published 1989
Reprint 1992 - 1998 - 2001
EGYPT .Tel: + 0105245520

Vorwort

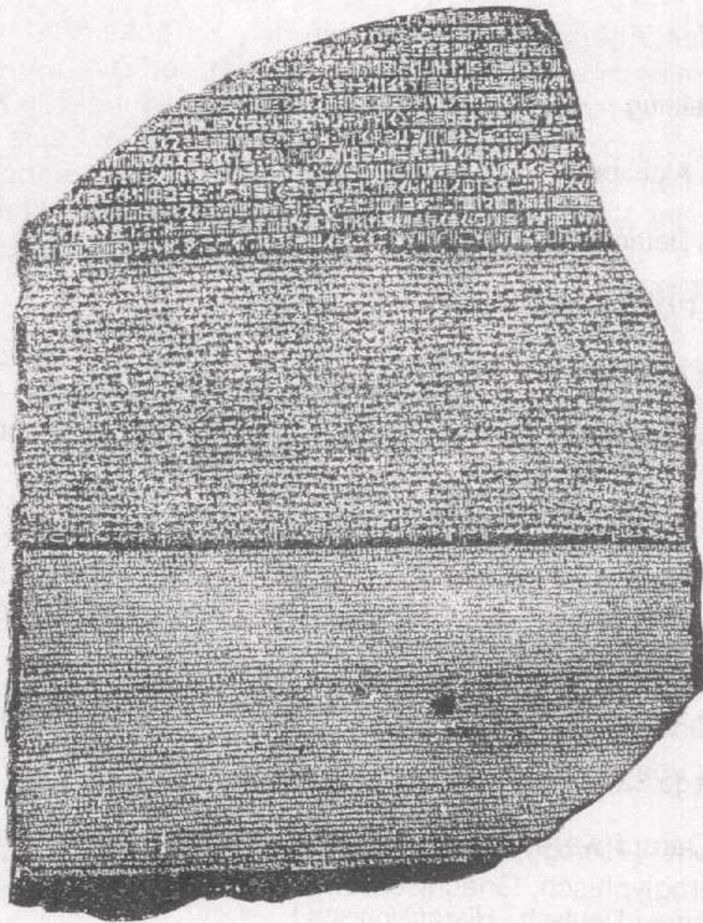
Dieses Buch ist jedem geschrieben, der eine einfache Idee über die altägyptische Sprache haben will, die als die hieroglyphische Sprache bekannt war, sowie jedem, der Sich über diese Malereien und Inschriften an den Wänden der altägyptischen Gräber und Tempel Wundert oder von diesem Papyrus, der nun in den meisten Museen der Welt verbreitet ist, hingerissen ist .

Das Buch soll also eine einfache Idee darstellen über diese Sprache, die vor 3200 v. Chr. erschien, aber reich an ihren Formen und Bedeutungen, so daß sie die ganze Welt bisher wundert. Wir hoffen, daß dieses Buch jedem nützlich sein wird, der es kauft, und daß man darin die einfachen Informationen finden kann, die man über das Hieroglyphische wissen will.

Zweite Ausgabe;

Diese neue ausgabe schliesst die übersetzung von Griechischen text ein graviert auf Rosetta Stein für die errinerung von den ersten jahrestag nach der thron besteigung von Köning Ptolmey der fünfte "Epiphanes" im yahr 196 V. CH.

Inhaltsverzeichnis



Rosetta Stein - im Britischen museum

Einleitung

Der Altägypter nahm sich die Sprache und des Schreibens an und entwickelte sie mit der Zeit, um sich besser verständigen zu können. Und so entwickelte sich die altägyptische Sprache von der form her, im Laufe der Urzeiten. Doch konnte der Altägypter die Formen ebenso wie die Schreibweise seiner Muttersprache bewahren, und er verwendete sie Zum Schreiben an den Wänden der Gräben und der Tempel.

Das Wort hieroglyphisch geht auf ein griechisches Wort zurück, das aus zwei Teilen besteht : (hieros), das heilig bedeutet, und "gliephs", das Bildhauerei bedeutet. Das Wort heißt also, die heilige Bildhauerei.

Die Archäologen können die Geschichte des Hieroglyphischen nicht genau bestimmen. Aber sie sind darin einig, daß diese Sprache vor der Zeit der ersten Dynastie erschien, als vor 3200 v.Chr.

Das Hieroglyphische blieb unbekannt bis zur Entdeckung von Rosetta - Stein (1) im Jahre 1799 v. Chr.

Darauf waren Inschriften von Ptelomy dem Fünften in Hieroglyphisch, Griechisch und Dometisch (2).

---

(1) Zur Zeit im Britischen Museum ausgestellt.

(2) Einfacher Dialekt, der vom Altägypter später verwendet wurde.

Die Archäologen verwendeten die griechische Sprache als Schlüssel zur enträtselung des Hieroglyphischen.

Die hieroglyphische Sprache weist viele Formen und Zeichen auf, obwohl sie ebenso wie die anderen Sprachen ein bestimmtes Alphabet hat. Aber allein dieses Alphabet Kann das Wort nicht bilden.

Das Hieroglyphische hat viele Determinativa, die diesem Alphabet zur Bestimmung der Wort - bedeutung verhelfen. In vielen Fällen werden diese Determinativa selbständig und bilden das Wort. Sie haben dann ihre Aussprache die aus einer oder mehreren Sprechsilben besteht.

Die Faszination der hieroglyphischen Sprache liegt hauptsächlich in ihrem Reichtum an all diesen Formen und Zeichen, zumal der Altägypter sie entweder durch Malerei oder Schreiben, die einen hohen Kunstinn zeigen, darstellen konnte.

Wegen dem Reichtum des Hieroglyphischen an Figuren und Bildern elidierte der Altägypter viele Vokale und beschränkte Sich darauf, die Konsonante des Wortes oder die vokalhaften Determinativa zu schreiben, die eine Bedeutung bezeichnen. Trotzdem konnten wir die richtige Bedeutung des Wortes kennen, aber das Wort nicht richtig aussprechen, wie es fnüher ausgesprochen worden war.

Gleichviel ob wir diese Sprache mit unsenem Kunstsinn als Zeichnungen oder Figuren betrachten oder uns bloß für die Bedeutung und die Kultur interessieren, so müssen wir endlich den Altägypter respektieren, der diese großartige Sprache schaffen konnte.

Das Alphabet

Das hieroglyphische Alphabet entsteht aus dem folgenden 24 Buchstaben:

A (3)	Adler	KH (Ḫ)	Sieb
I	Feder	CH (H̱)	Magen
Y	Zwei Federn	S	Seil
Ā (C)	Arm	SH (Š)	See
W	Hühnchen	Q (Ḳ)	Hügel
B	Fuß	K	Korb
P	Stuhl	G	Stöpsel
F	Schlange	T	Halblaib
M	Eule	TcH (Ṯ)	Schleife
N	Welle	D	Hand
R	Mund	DJ (Ḏ)	Viper
H	Halle		
Ḥ	Tau		

Noch duzu

 L = Löwe manchmal verwendet stutt 

 N = Krone manchmal verwendet stutt 

 M = Unbekannt manchmal verwendet stutt 

 W = Seil manchmal verwendet stutt 

Das Determinativ

Wie erwähnt hat das Hieroglyphische einige Determinativa, die zur Bestimmung der Wort bedeutung verhelfen und etwas bezeichnen Z. B.

Mann	Hammer	Haus
Göttin	Klein	Fisch
Vogel	Tier	Essen
Pflanze	Tempel	Tür
Ausland	Stadt	Baum

Noch dazu gibt es andere Determinativa und Formen, deren Aussprache aus Sprechsilben bestehen und allein oder mit Hilfe anderen Buchstaben oder Formen bestimmte Bedeutungen bezeichnen Z. B.

ḤR	ḤKA	KA
MR	ĀḤĀ	MN
NTR	SHMS	PA
SW	SA	PT
ḤB	ḤĀ	DWA
SHW	ḤB	NM
ST	ST	SKHM
NBW	M	ḤM
TP	SPT	ĀNKH
KM	SA	IR
KHPR	RĀ	MI
NFR	ḤTP	SA

Die hieroglyphische Sprache hat ebenso wie die anderen Sprachen ihre Regeln und Grundlagen, gleichviel ob in Bezug auf die Bildung von Hauptsätzen oder Satzgefügen sowie die Zeitformen, die Präpositionen oder die Relativpronomina.

Präpositionen

	M	=	Von - mit
	N	=	Zu - für
	R	=	Zu - in
	PN	=	Das (Maskulin)
	TN	=	Das (Feminin)
	KHR	=	Mit
	KHT	=	Durch
	IMYTW	=	Zwischen

Personalpronomina

Singular

I = ich

K = du

F = er, ihn, sein
es, sein

S = sie, ihr, es, sein

Plural

N = wir, uns, unser

TCHN = ihr, euer

SN = sie, sie, ihr

Altes Pronomen Absolutum

Singular			Plural		
	WI	ich		N	wir, uns
	TCHW	du (maskulin)		TCHN	ihr
	TCHN	du (feminin)		SN	sie, sie
	SW	er, ihn, es			
	SY	sie, ihr, es			

Demonstrativpronomen

	(maskulin) singuLar		(feminin) singular		Plural	
das		PW		TW		NW
das (weit)		PWY		TWY		
das (nah)		PN		TN		NN
dies		PFY		TF		NF
dies (weit)		PFA		TFA		NFA
das, der, das, die		PA		TA		NA

Possesivpronomen

Um die Possesivpronomina zu bilden, fügte der Altägypter den Demonstrativpronomenan PA - TA - NA die Personalpronomina hinzu.

	PAY-I	TAY-I	NAY-IN
Mein =	(maskulin) singular 1.person	(feminin) singular 1.person	plural 1.person

Fragepronomina

	NYMA	wer
	NTY	wer - was
	KHFT	wann
	IKH	was
	TNW	wo
	IMY	wer - was

Pluralform :

Der Altägypter wiederholte das Determinativ um den plural zu bezeichnen Z. B.

		
NTR	NTRWY	NTRW
Gott	Zwei Götter	Götter

Manchmal fügte er linien hinzu um den Plural zu bezeichnen:

		
PR	PR WY	PRW
Haus	Zwei Häuser	Häuser

Die Beinamen

Der Altägypter schrieb aus uralten zeiten die Naman der Könige inner halb eines rahmens Namens kartusche, und zwar um die namen der Könige und Königinnen zu registrieren und zu verehren .

Das wort "Kartusche" ist französischer Herkunft. Der kahmen, inner halb dessen der name des Königs geschrieben wurde, wurde nach der entdeckung des raschidsteins von den soldaten des französischen feldzugs in Ägypten als kartusche bezeichnet.

Der Altägypter schrieb inner Halb der Kartusche nicht nur den namen des Königs oder der Königen, sondern er schrieb noch duzer Beinamen vor oder nach Namen Z.B.

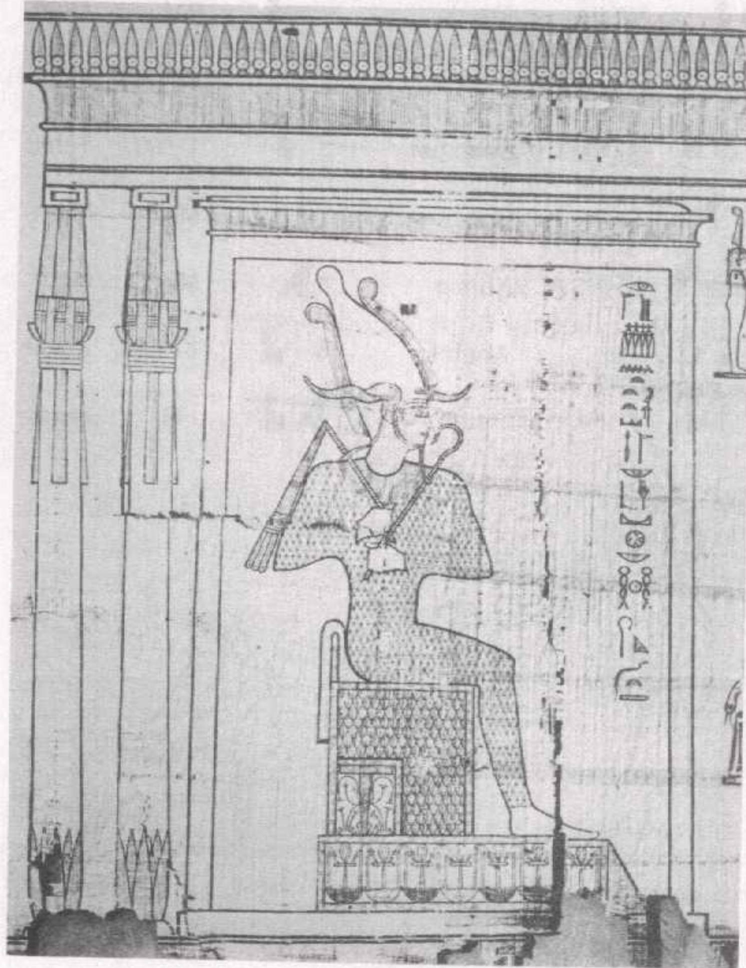
NSW BIT König von ober und unter ägypten	SARĀ der sohn von RĀ	NB Herr
NTR NFR der gute gott	DI ĀNKH DJT der geber des ewigen lebens	MĀT der wahre
NSW NBTAWY König und Herr beider länder	MĀ KHRW die wirkliche stimme	DI ĀNKH MI RĀ der schenker des lebens wie RĀ



SA RĀ NB KHĀW
der sohn von RA und
Herr der kronen



NTR NFR NB TAWY
der gute Gott und
Herr beider länder



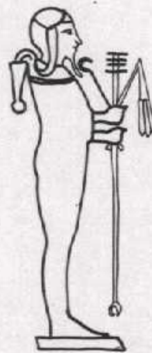
Ozoris

Die Altägyptischen Götter

Die Altäegyptern hatten viele Götter. Hier sind die Namen von manchen:

WSIR	Ozoris	ITM	Atum
RĀ	RĀ	IMN RĀ	Amun RĀ
SKHMT	Sekhmet	TḤWT	Tehut
SHW	Sho	MĀT	Maat
KHNSW	Khnso	MWT	Mout
INP	Anubis	KHBRI	Khibri
PTḤ	Petah	ḤR	Huras


Tehut


Khnso


Mout

Die Namen der Könige

Die Historiker teilen die altägyptische Geschichte in mehrere Perioden, die von 5000 v.Chr. an mit der alten Steinzeit beginnen, dann folgt die moderne Steinzeit und danach die Vordynastie - Zeit.

Die Vordynastie - Zeit beginnt ab 3200 v.Chr. und wird als Anfang der Zeit der altägyptischen Kultur bezeichnet.

Die Historiker teilen die Dynastien - Zeit in dreißig Perioden ein, die wieder in fünf Perioden eingeteilt werden, darunter zwei Untergangs Perioden.

1- Die Periode der ersten und zweiten Dynastie
von 3200 bis 2780 V.Chr.

2- Die Periode des alten Staats
von 2780 bis 2280 V.Chr.

3- Die erste Untergangs periode
von 2280 bis 2135 V.Chr.

4- Die mittlere Staat
von 2135 bis 1778 V. Chr.

5- Die zweite Untergangs periode
von 1778 bis 1570 V.Chr.

6- Die Periode des neuen Staats
von 1570 bis 1080 V.Chr.

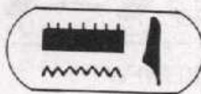
7- Die spätere Periode.

Ab Anfang der erst Periode der ersten Dynastie wurde Ägypten ein vereinigter Staat unter der Herrschaft von einem König namens Mina (Narmar).

Dann begannen die Könige, ihre Namen in kartuschen zu schreiben, und jeder König hat zwei Namen. Den ersten NSW BIT, also König von Ober und Unterägypten, und den zweiten SA RA , also Sohn der Sonne.

Hier nennen wir die Namen von einigen berühmten königen in der altägyptischen Geschichte. Vor diesen Namen steht der erste oder der zweite Beiname.

Die Erste Dynastie

NSW BIT — MNI — Miena

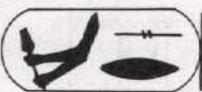
NSW BIT — ITY — Eti

Die Zweite Dynastie

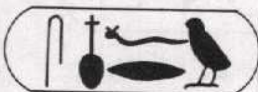
NSW BIT — ḤTP — Hoteb

Die dritte Dynastie

NSW BIT — ZSR — Zoser

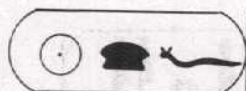
Die vierte Dynastie

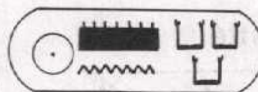
NSW BIT — SNFRW — Senefro

NSW BIT | KHWFW | Khufu

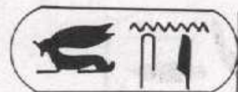
  

NSW BIT | KHĀ F RĀ | Khafra

NSW BIT | MN KW RĀ | Menkera

Die Fünfte Dynastie

NSW BIT | WNIS | Wanis

NSW BIT | DJ KA RĀ | Ged KA RA

Die Sechste Dynastie


NSW BIT


TTI

Titi

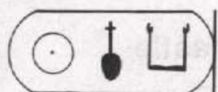

NSW BIT


PPY

Pipi

Die Achte Dynastie


NSW BIT


NFR KA RĀ

Nefer KA RA

Die Zehnte Dynastie

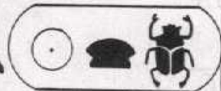

NSW BIT


MRY KA RĀ

Mari KA RA

Die Zwölfte Dynastie


NSW BIT


KHĀ KHPR RĀ

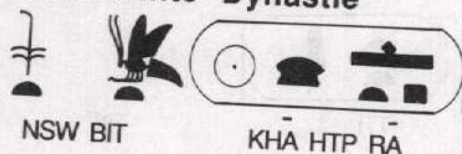
Kha Kheber RA


SA RĀ


IMN M ḤAT

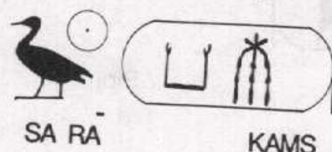
Emnemhat

Die Dreizehnte Dynastie



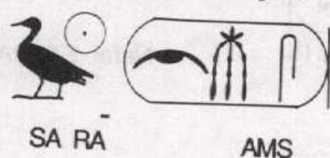
NSW BIT — KHĀ ḤTP RĀ — Kha hotep RA

Die Siebzehnte Dynastie

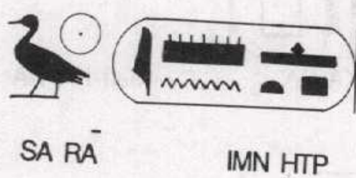


SA RĀ — KAMS — Kames

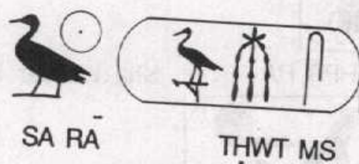
Die Achtzehnte Dynastie



SA RĀ — AMS — Ahmus



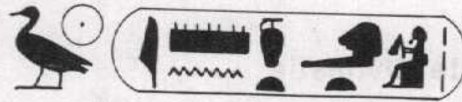
SA RĀ — IMN ḤTP — Amenhoteb



SA RĀ — ṬHWT MS — Tohotmus



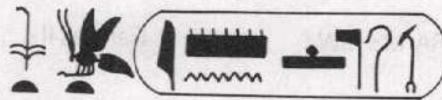
NSW BIT — MĀT KA RĀ — Maat kara



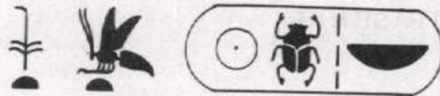
SA RĀ — KHNMT IMN ḤAT SHPSWT — Hatchepsut



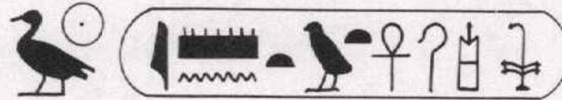
SA RĀ — IKHN ITN — Ekhnaton



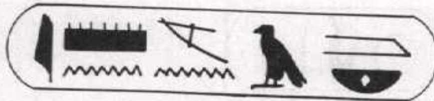
NSW BIT — IMN ḤTP NTR ḤKĀ WAST — Emenhotob



NSW BIT — NB KHPRW RĀ — Neb khpru RA

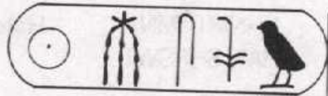


SA RĀ — TUT ĀNKH IMN — Tut ank amon

SA RĀ   IMN MRY ḤR IM ḤP   Hourmoheb

Die neunzehnte Dynastie

SA RĀ   RĀ MS SW   Ramses I

SA RĀ   RĀ MS SW   Ramses II

NSW BIT   WSR MĀT RĀ STPN N RĀ

Die Zahlen

Der Altägypter verwendete einige Zeichen als Zahlen:

1	1000	100.000
10		
100	10.000	1.000.000

Beispiel:

= 4   = 200

= 30   = 3000

Die Zahlen

WA	eins	MDJ	zehn	ST	hundert
SHNW	zwei	DJATY	zwanzig	KHA	tausend
KHMT	drei	MABA	dreißig	DJBA	zehntausend
FDW	vier	HM	vierzig	HFN	hunderttausend
DIW	fünf	DJYN	fünfzig	HH	million
SIS	sechs	SR	sechzig		
SFKH	sieben	SFKH	siebzig		
KHMN	acht	KHMN	achtzig		
PSD	neun	PSHDYW	neunzig		

Die Namen von einigen Städten und Provinzen

TA-MRI Ägypten

KMT Schwarzland (Ägypten)

IWNW	Heliopolis		ABDW	Abydos
IWNY	Armant		NKHB	El kab
IWNYT	Esna		NBYT	Kom umbo
IWNT	Dendera		WNW	El aschmonin
SHMĀ	Oberägypten		TA MHW	Unterägypten
KASH	Nubia		WAST	Thebes

Einige Sätze aus der altägyptischen Sprache

NT.F ḤKA DJT NB NḤḤ
Er ist der ewige Herrscher und Herr

IW NK ĀNKH
Du wirst ein leben haben

IW.K R ḤATY-Ā M NIWT K
Du wirst der Prinz in deiner Stadt sein

N NT.F PW M MAAT
Das ist nicht die Wahrheit

IW. APD ĀA ḤR KHT PN QĀ
Der große Vogel ist auf diesem hohen Baum

IW.F R SMR
Er wird der Gefährte sein

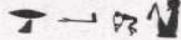
NTR NFR NB TAWY NB KHPRW RĀ
Der gute Gott Herr beider Länder nebkhpru RA

IRT ĀNKH TI DJT
Würde er doch auf ewig leben

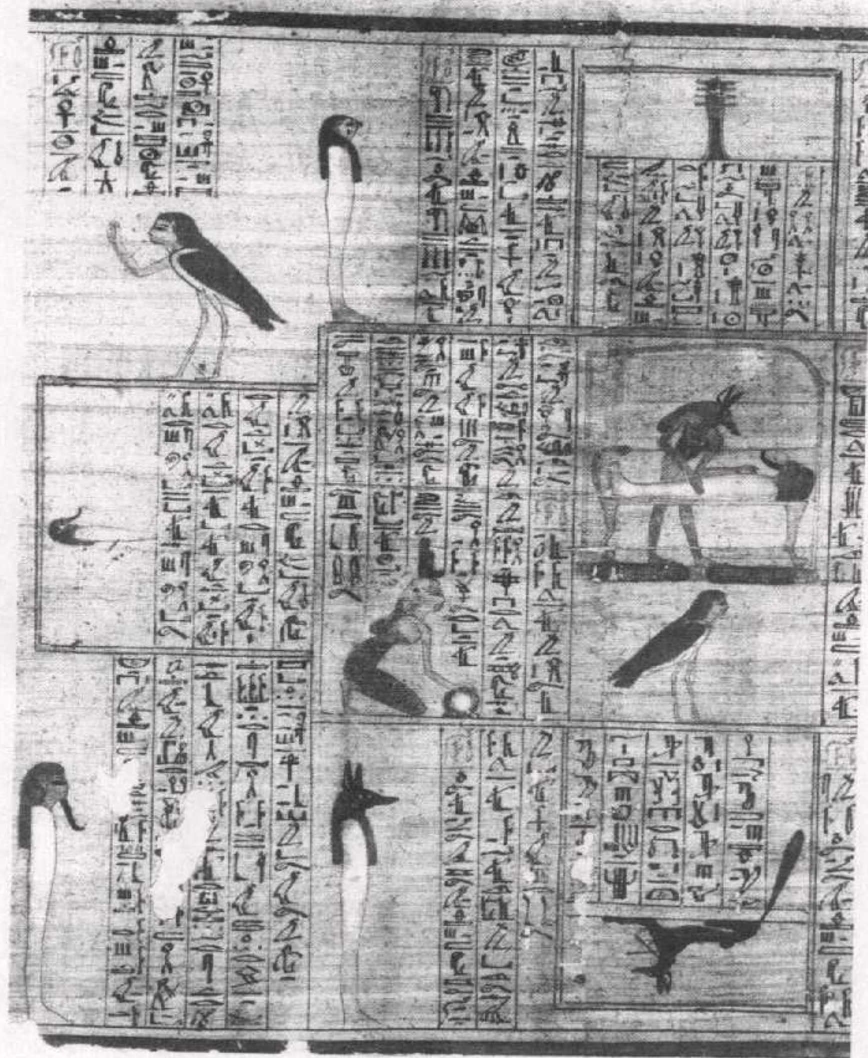
KHPRW M TA PN DJT

Diejenigen, die sich seit Urzeiten in diesem Lande befinden

NN RQI.I M TAW

Ich habe keine Feinde im Lande



Text von “BUCH VON DAS TOD”

Vokabel
Hieroglyphisch - Deutsch

A(3)

AT	moment
ABT	familie
ABD	monat
AKHT	horizont
AĀW	gefäß
AḤT	feld
APD	vogel

I

INR	stein
INT	tal
IMW	boat
ITRW	fluß
IT	vater
IBḤ	zahn
IB	herz
IMR	taub
IMNT	west
IRT	auge

Ā(c)

ĀA	arm
ĀT	zimmer
ĀA	tür
ĀA	esel
ĀN	schön
ĀNKH	leben
ĀNKH	spiegel

ĀHĀ	aufstehen
ĀSHA	viel
ĀĀW	schlafe

W

W	sie
WADJ	grün
WNWT	uhr
WĀB	sauber
WBN	aufgehen
WR	groß

B

BNRW	draußen
BITY	könig von unterägypten
BḤN	schneiden
BW	platz
BNBNT	pyramidenförmig
BIAI	wunder
BNRT	süßigkeit

P

PSI	kochen
PḤ	ankommen
PR	haus
PW	das
PRI	gehen
PCHCH	kontrollieren
PDS	kasten

F

FND	nase
FKA	keks
FD	schwitzen
FKHT	parücke
FAYT	gewiecht

M

M	nach nicht
MI	kommen
MAI	löwe
MAA	sehen
M-A	zusammen
MWT	mutter
MR	pyramide
MR	freund
MRW	wüste
MDW	sprechen
MRI	lieben

N

NW	zeit
NBT	korb
NIWT	stadt
NB	herr
NBW	gold
NKHN	kind
NTY	wer - was

R

RN	name
RKH	lernen
RK	zeit
RMN	arm
RM	fisch
RWI	fortgehen
RDMT	pflanze

H

HRW	tag
HP	recht
HAB	senden
HR	milch
HNW	wogen
HD	attackieren

Ḥ

ḤR	gesicht
ḤTP	erholung
ḤMT	frau
ḤAT	friedhof
ḤĀ	stück
ḤMT	majestät
ḤFD	sitzen
ḤMT	frau

KH (Ḫ)

KHT	feuer
KHPR	werden
KHT	holz
KHNM	riechen
KHRWY	feind
KHSBDJ	lapis - lazuli

CH (H̱)

CHT	leib
CHRD	kind
CHDB	töten

S

S	mann
SBA	stern
SN	geruch - kuß
SB	passieren
SP	zeit
SNF	vorjahr
SNR	sorgen für
SKHR	plan
SSH	schreiben
SSH	schreiber
SDJM	zuhören

SH (Š)

SHFDW	papyrusrolle
SHWI	licht
SHABW	essen
SHMW	sommer
SHFYT	majestät
SHN	ring
SHSR	zunge

Q(K)

	ḲAI	lang - hoch
	ḲBH	fuß
	ḲRF	tasche

K

	KA	seele
	KAT	arbeit
	KFĀ	werfen
	KMT	ägypten
	KK	dunkel
	KA	bulle

G

	GWG	schreien
	GBA	seite
	GNCH	stern
	GM	finden

T

	TP	kopf
	TKHN	obelisk
	TA	erde
	TA ḤRY	herr
	TM	vollständig
	TWT	statue

TCH(T̲)

	TCHBN	schnell
	TCHNI	alter mann
	TCHST	zahn
	TCHS	hals
	TCHPḤT	hütte

D

	DT	hand
	DWA	morgen
	DI	geben
	DPT	schiff
	DSHRW	blut
	DGA	gehen

DJ(D)

	DJD	sagen
	DJAMW	jung
	DJAF	wärme
	DJW	schlecht
	DJA	sturm
	DJSR	heilig
	DJR	ende

Vokabel
Deutsch - Hieroglyphisch

A

ägypten	KMT
alt	NKH KH
antwort	WSHB
antwort	WSHBT
auge	IRT
ausmessen	SK
aussprechen	WSHA

B

bett	ATCHWT
bergarbeiter	IKY
bieten	WDN
boot	SḤYT
böse	NIK
brauchen	SART
brot	AḤ
bruder	SN
brust	MNDJ
buch	SHĀT
buch	SHĀYT

D

draußen	RWTY
dunkel	WSHAW

E

einmachglas	STCHT
elefant	ABW
ende	NFRW
essen	ḤAT
etwas	NHY

F

festival	ḤB
feuer	SDJT
fischer	SNIḤ
fischer	MḤW
fliehen	NH
fluß	ITRW
frau	ST
freund	SMR
friede	HRT
führer	CHSW
fuß	RD

G

geben	RDI
gehen	HA
geschenk	AWT
geschmack	DPT
glied	ĀT
glimmen	ASB
glück	RNNWT
göttlich	NTRY
groß	ĀA (i)
gucken	NW
gut	NFR

H

halle	WSKHT
holz	KHT
hammer	MSKHTY
haus	PR
herr	NB
herr	RḤRY
heute	MIN
himmel	PT
hindern	RWIT
hinuntergehen	IĀ
hoch halten	STWA
honorar	IWĀ
horizont	AKHT

I

insel	IW
inspektor	SḤDJ

J

jahr	RNPT
jugend	NKH
jung	RNPY
junge	NKHT

K

katze	MIW
könig	NSW
krokodil	MSḤ
kommen	KHPR
krone	MḤW

L

laufen	SKHTY
leben	ĀNKH
leuchten	SHDJ
licht	RKḤ

M

macht	SWT
mädchen	IDYT
malereien	WDJ
majestat	ḤM
maß	MDJA
messer	SHĀT
milch	HR
mine	ḤTT
monat	ABD
monument	MNW
mund	R

N

nacht	GRḤW
name	RN
nase	FND
nicht	NN
nord	MḤTT

O

oberägypten	SHMĀ
ochse	IWA
öffnen	SWN
ohr	ĀNKH
öl	MRḤT
ost	IABTT

P

passieren	SKI
pferd	RNP
pille	SWIT
plan	SKHR
platz	WDI
portal	HAYT
preisen	HNW

Q

quadruple .IFD

R

reden MDW

region MDBWT

reise SWAW

ring IWĀW

röhne ISW

S

schiff IMW

schlacht SKW

schlaf ĀĀWY

schlange ḤFAW

schönheit NFRW

schreiber SSH

schwatzen ĀĀI

schwingen NHNHA

seele KA

speer NSYWT

seil NWḤ

sich nähern SPR

sonne ITN

spielen ḤBĀ

springen NFTFT

stadt NIWT

straße MRT

T

tag	HRW
tanzen	HABT
tat	KHBNT
taxe	HMT
tempel	R-PR
tief	MDJ
tiere	HART
tod	MNI
tör	R-ĀWY
töten	SmA
treiben	WDJA
treffen	SHSI
trinken	SBI
tür	ĀA
turm	SWNW

U

umarmen	HPT
unterägypten	TA-MḤW

V

vereinigen	SMA-TA
völlig	RSSY
vollständig	KM
von	IM
vorstellen	BS

W

waage	MKHAT
wachsen	RD
wachtel	PAĀT
wahrheit	MAĀT
warm	KHM
wärme	RKḤT
wasser	NW
wecken	SMHS
wein	ḤAW
weingärten	RW
wellen	HNW
west	IMNT
wiederholen	WHM
wild	KHM
winter	PRT

Z

zeit	SP
zerstören	TSH
zuflucht	IĀRT
zunge	SHSAW

Die ubersetzung von Griechischen text graviert auf Rosetta Stein

1. Unter der Regierung des Jünglings, der seinem Vater in der Königswürde nachfolgte, Gebieter über die Diademe, der Ruhmvollste, der Ägypten errichtet hat und fromm

2. gegenüber den Göttern ist, der über seine Feinde triumphiert, der das gesittete Leben der Menschen wiederhergestellt hat, Herr der Dreissig-Jahr-Feiern, gerecht wie Hephaistos der Große, ein König der Sonne gleich,

3. großer König der Oberen und der Unteren Länder, Abkömmling der Götter Philopatores, der von Hephaistos anerkannt ist, dem die Sonne Sieg gegeben hat, das lebende Ebenbild des Zeus, Sohn der Sonne, PTOLEMAIOS,

4. DER EWIG LEBT, GELIEBT VON PTAH, im neunten Jahr, als Aetos, Sohn des Aetos, Priester des Alexanders war, und der Götter Soteres, und der Götter Adelphoi, und der Götter Euergetai, und der Götter Philopatores, und

5. des Gottes Epiphanes Eucharistos; als Pyrrha, Tochter des Philinos, Athlophore der Berenike Euergetis war; als Areia, Tochter des Diogenes, Kanephore der Arsinoë Philadelphos war; als Irene,

6. Tochter des Ptolemaios, Priesterin der Arsinoë Philopator war; am vierten Tag des Monats Xandikos, nach den Ägyptern der 18. Tag des Monats Mekhir.

DEKRET. Die Oberpriester haben sich versammelt und die Propheten und diejenigen, die den inneren Schrein betreten, um die

7. Götter zu gewanden, und die Fächerträger und die heiligen Schreiber und die anderen Priester aus den Tempeln des ganzen Landes, sie waren alle nach Memphis gekommen, um dort mit dem Köning zusammenzutreffen, zum Fest des Empfangs der Königswürde

8. durch PTOLEMAIOS, DER EWIG LEBT, GELIEBT VON PTAH, DER GOTT EPIPHANES EUCHARISTOS, in die er seinem Vater nachfolgte. Sie hatten sich an diesem Tag im Tempel zu Memphis versammelt und sprachen:

9. Der König PTOLEMAIOS, DER EWIG LEBT, GELIEBT VON PTAH, DER GOTT EPIPHANES EUCHARISTOS, der Sohn des Königs Ptolemaios und der Königin Arsinoë, der Götter Philopatores, ist ein Wohltäter sowohl der Tempel und

10. deren Bewohner als auch aller anderen gewesen, die seine Untertanen sind. Er ist ein Gott, entstanden aus einem Gott und einer Göttin (wie Horus, der Sohn der Isis und des Osiris, der seinen Vater Osiris rächte) (und)

11. den Göttern wohlgesinnt. Er hat den Tempeln Einkünfte an Geld und Getreide geschenkt, er hat große Summen aufgewandt, um Ägypten zum Wohlstand zu verhelfen und die Temple zu versorgen,

12. und er ist mit seinen eigenen Mitteln freigebig umgegangen; und er hat einige Abgaben und Steuern erlassen, die in Ägypten erhoben wurden, und andere

hat er ermäßigt, damit das Volk und alle anderen

13. während seiner Herrschaft in Wohlstand leben mögen; und er hat die Schulden an die krone erlassen, viele an der Zahl, die in Ägypten und dem übrigen Königreich noch zu bezahlen waren; und diejenigen, welche

14. im Gefängnis saßen, und diejenigen, welche schon seit langer Zeit unter Anklage standen, hat er von allem befreit, was ihnen zur Last gelegt worden war; und er hat bestimmt, daß die Götter weiterhin an den Einkünften der Tempel und den jährlichen Zuwendungen an dieselben, sowohl an

15. Getreide als auch an Geld, teilhaben sollen, desgleichen auch an den ihnen zugeteilten Einkünften aus dem Rebland und den Gärten und den anderen Ländereien, die zu seines Vaters Zeit den Göttern gehörten;

16. und er hat ferner bestimmt, daß in bezug auf die Priester diese keine höheren Gebühren bei der Zulassung zum Priesteramt zu entrichten haben, als was ihnen während der Herrschaft seines Vaters und bis zum ersten Jahr seiner eigenen Herrschaft auferlegt war; und er hat die Mitglieder der

17. Priesterorden von der Pflicht entbunden, einmal jährlich nach Alexandrien zu reisen; und er hat bestimmt, daß niemand mehr zum Dienst in der Flotte gepreßt werden dürfe; und die Steuer auf ByssusGewebe, die die Tempel an die Krone bezahlten,

18. hat er um zwei Drittel ermäßigt; und welche Dinge auch immer in früherer Zeit vernachlässigt worden waren, hat er wieder in ihre gute Ordnung versetzt, da er darum

besorgt war, wie die althergebrachten Pflichten gegenüber den Göttern gemäß den Gebräuchen wieder erfüllt werden könnten;

19. und ebenso hat er allen gleich Gerechtigkeit widerfahren lassen, wie Hermes der Große und GroBe; und er hat verfügt, daß den Angehörigen des kriegerstandes, die zurückkehren, und anderen, die

20. in den Tagen des Aufruhrs übelgesinnt waren, erlaubt würde, bei Rückkehr ihre früheren Besitztümer wieder an sich zu nehmen; und er traf maßnahmen, daß Reiterei und Fußtruppen und Schiffe gegen diejenigen ausgesandt würden, die

21. über das Meer und vom Land her in Ägypten eingedrungen waren, und er wandte große Summen Geldes und Mengen an Getreide auf, damit die Tempel und alle anderen im Lande in Sicherheit seien; und

22. er zog nach Lycopolis im Gau Busirus, das besetzt und gegen eine Belagerung befestigt und mit einem reichlichen Vorrat an Waffen und allen anderen Notwendigkeiten versehen war (er sah, daß schon lange Unzufriedentheit

23. unter den gottlosen Feinden herrschte, die sich darin versammelt und den Tempeln und allen Einwohnern Ägyptens großen Schaden zugefügt hatten), und er

24. schlug gegenüber ein Feldlager auf, er umgab die Stadt mit Wällen und Gräben und sorgfältig ausgeführten Befestigungen; als der Nil im achten Jahr (seiner Herrschaft) stark anstieg, was gewöhnlich zur Überschwemmung

25. des flachen Landes führt, verhinderte er das, indem er an vielen Stellen die Ausgänge der Kanäle mit Dämmen absperrte (wofür er nicht wenig Geld ausgab), und er stellte Reiter und Fußtruppen auf,

26. um sie zu bewachen; nach kurzer Zeit nahm er die Stadt im Sturm und vernichtete alle gottlosen Feinde in ihr, gleich wie Hermes und Horus, der Sohn der Isis und des Osiris, die ehemals die Rebellen in demselben

27. Distrikt überwältigt hatten, und wegen denjenigen, die die Rebellen zu den Zeiten seines Vaters angeführt und das Land in Unruhe gestürzt und den Tempeln Unrecht zugefügt hatten, kam er nach Memphis, um

28. seinen Vater und sein eigenes Königtum zu rächen; und als er dorthin kam, um sich den besonderen Feierlichkeiten zur Thronbesteigung zu unterziehen, bestrafte er alle so wie sie es verdient hatten; und er erließ

29. den Tempeln alle Schulden an die Krone, die bis zu seinem achten Jahr noch nicht bezahlt waren, keine kleinen Summen Geldes und Mengen an Getreide; ebenso erließ er Die Geldstrafen für

30. das noch nicht an die Krone abgeführte Byssus-Gewebe wie auch, für den gleichen Zeitraum, die verschiedenen Gebühren für die Nachprüfung bereits abgeführten Gewebes; und er befreite die Tempel von (der Steuer) des artabe für jeden aroura geheiligten Landes und ebenso davon, einen

31. Krug Wein für jeden aroura Rebland abgeben zu müssen; und er machte viele Schenkungen für Apis und

Mnevis und die anderen heiligen Tiere in Ägypten, da er sehr viel mehr Rücksicht nahm auf alles was den

32. Göttern zugehörte als die Könige vor ihm; und für ihre Bestattungen gab er alle Dinge, die man brauchte, reichlich und prächtig, und was normalerweise an ihre besonderen Schreine geleistet wurde, mit Opferungen und Feierlichkeiten und anderen üblichen Bräuchen;

33. und er behielt die Ehrungen der Tempel und Ägyptens bei, wie es das Gesetz vorschreibt; und er schmückte den Tempel des Apis reich mit Werken, indem er ihm Gold und Silber

34. und Edelsteine gab, keine kleinen Beträge; und er hat Tempel und Schreine und Altäre gestiftet, und er hat diejenigen instandgesetzt, die dessen bedurften, da ihm in allen religiösen Dingen

35. der Geist eines wohltätigen Gottes eigen ist; und auf Fürbitte hin erneuert er den rühmlichsten aller Tempel während seiner Regierungszeit, wie es sich ziemt; und als Belohnung für diese Dinge haben ihm die Götter Gesundheit, Sieg, Kraft und alle anderen schönen Dingen gegeben,

36. und er und seine Kinder sollen die Königswürde für alle Zeiten behalten. MIT GUTEM GLÜCK: Die Priester aller Tempel im Lande haben beschlossen, die bereits bestehenden Ehrungen für

37. den König PTOLEMAIOS, DER EWIG LEBT,GELIEBT VON PTAH, DER GOTT EPIPHANES EUCHARISTOS, beträchtlich zu vergrößern, ebenso diejenigen für seine Eltern, die Götter Philopatores, und für seine Vorfahren,

38. die Götter Euergetai und die Götter Adelphoi und die Götter Soteres, und an der sichtbarsten Stelle in jedem Tempel ein Standbild des EWIG LEBENDEN Königs PTOLEMAIOS, GELIEBT VON PTAH, DES GOTTES EPIPHANES EUCHARISTOS aufzustellen,

39. das dasjenige von "PTOLEMAIOS, der Verteidiger von Ägypten" genannt werden soll, neben dem der Hauptgott des Tempels stehen und ihm die Siegeswaffe überreichen soll, und alle sollen (in ägyptischem)

40. Stil angefertigt werden; und alle Priester sollen den Standbildern dreimal am Tage huldigen und ihnen die heiligen Gewänder anlegen und alle anderen üdlichen Ehrungen erweisen, wie sie den übrigen Göttern an den ägyptischen Festtagen zuteil werden;

41. und für den König PTOLEMAIOS, DEN GOTT EPIPHANES EUCHAPISTOS, von König Ptolemaios und Königin Arsinoë hergekommen, den Göttern Philopatores, in jedem der Tempel eine Statue und einen goldenen Schrein zu errichten

42. und ihn im inneren Gemach bei den anderen Schreinen aufzustellen; und bei den großen Festen, an denen die Schreine in der Prozession mitgetragen werden,soll auch der Schrein des GOTTES EPIPHANES EUCHARISTOS in der Prozession mitgetragen werden.

43. Damit er sich leicht unterscheiden ließe jetzt und für alle Zeiten, sollen dem Schrein die zehn goldenen Diademe des Königs aufgesetzt und ein Uräus beigefügt werden, aber statt

44. der uräusförmigen Diademe, welche sich auf den

anderen Schreinen befinden, soll hier in deren Mitte die pschent genannte Krone sein, die er sich aufsetzte als er in den Tempel zu Memphis trat,

45. um darin die feierlichen Handlungen anläßlich der Annahme der Königswürde vorzunehmen; und es sollen auf der viereckigen Oberfläche rund um die Diademe nebst der vorerwähnten Krone auch goldene Symbole angebracht werden (acht an der Zahl, die anzeigen)

46. daß dies (der Schrein) des Königs ist, der die Oberen und die Unteren Länder manifest macht. Und weil es der 30. Tag des Mesore ist, an dem der Geburtstag des Königs gefeiert wird und ebenfalls (der 17. Tag des Paophi)

47. an dem er seinem Vater in die Königswürde nachfolgte, haben sie in den Tempeln diese Tage als Namenstage in Ehren gehalten, weil sie Quellen reichen Segens für alle sind; es wurde ferner angeordnet, daß an diesen Tagen in jedem Monat in den Tempeln ganz Ägyptens Feierlichkeiten abgehalten werden,

48. an welehen Brand und Trankopfer dargebracht und alle sonstigen, an anderen Feierlichkeiten üblichen Zeremonien vollzogen werden sollen (und die Opferspenden sollen den Priestern gegeben werden die)

49. in den Tempeln dienen. Und ein Festtag soll jährlich für den König PTOLEMAIOS, DER EWIG LEBT, GELIEBT VON PTAH, DER GOTT EPIPHANES EUCHARISTOS, in den Tempeln des ganzen

50. Landes abgehalten werden, vom I. Tag des Thot an für fünf Tage, an welchen sie Kränze tragen und Brand-und

Trankopfer darbringen und die anderen üblichen Ehrungen erweisen sollen, und die Priester (in jedem Tempel) sollen

51. Priester des GOTTES EPIPHANES EUCHARISTOS genannt werden, zusätzlich zu den Namen der anderen Götter denen sie dienen; und ihre Priesterwürde soll auf allen offiziellen Dokumenten erscheinen (und in den Ringen, die sie tragen, eingraviert werden);

52. und Privatpersonen soll ebenfalls erlaubt sein, den Festtag einzuhalten und den vorerwähnten Schrein aufzustellen und ihn in ihren Häusern zu haben und jährlich die genannten Feste abzuhalten,

53. damit es allen zur Kenntnis gelange, daß das Volk Ägyptens den GOTT EPIPHANES EUCHARISTOS, den König, verherrlicht und ehrt, wie das Gesetz es verlangt. Dieses Dekret soll in eine Stele aus

54. hartem Stein in heiligen [d.h. hieroglyphischen] und einheimischen [d.h. demotischen] und griechischen Buchstaben eingemeißelt und in jedem Tempel der ersten, zweiten und dritten [Ordnung] neben dem Standbild des ewig lebenden Königs aufgestellt werden.